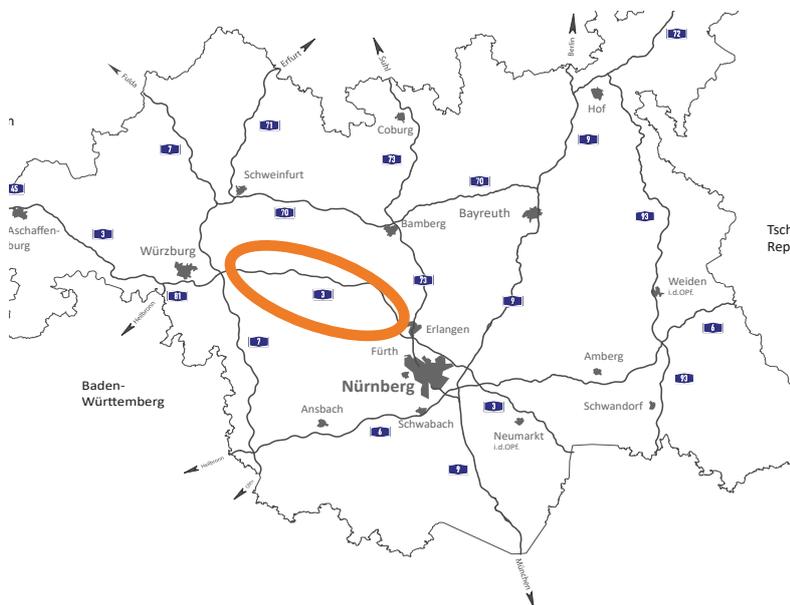




A 3 | Sechsstreifiger Ausbau

ÖPP-Projekt, zwischen den Autobahnkreuzen
Biebelried und Fürth/Erlangen



A 3 | Sechsstreifiger Ausbau

ÖPP-Projekt, zwischen den Autobahnkreuzen Biebelried und Fürth/Erlangen

Die Bundesautobahn A 3 ist Europastraße und Bestandteil des transeuropäischen Verkehrsnetzes. Sie verbindet die Beneluxstaaten mit Südeuropa und Bayern mit den Zentren am Rhein. Sie zählt damit zu den bedeutendsten Strecken im Netz der Bundesautobahnen.

Der Abschnitt zwischen den Autobahnkreuzen Biebelried und Fürth/Erlangen stellt auch regional eine der wichtigsten Verkehrsadern Nordbayerns dar. Die Verkehrsbelastungen liegen bei bis zu 90.000 Fahrzeugen am Tag. Vermehrte Unfälle und zahlreiche Staus sind die Folge.

Mit dem Ausbau zwischen dem Kreuz Biebelried und der Main-Donau-Kanalbrücke wird eine leistungsfähige und den heutigen Anforderungen gerecht werdende Verkehrsverbindung geschaffen.

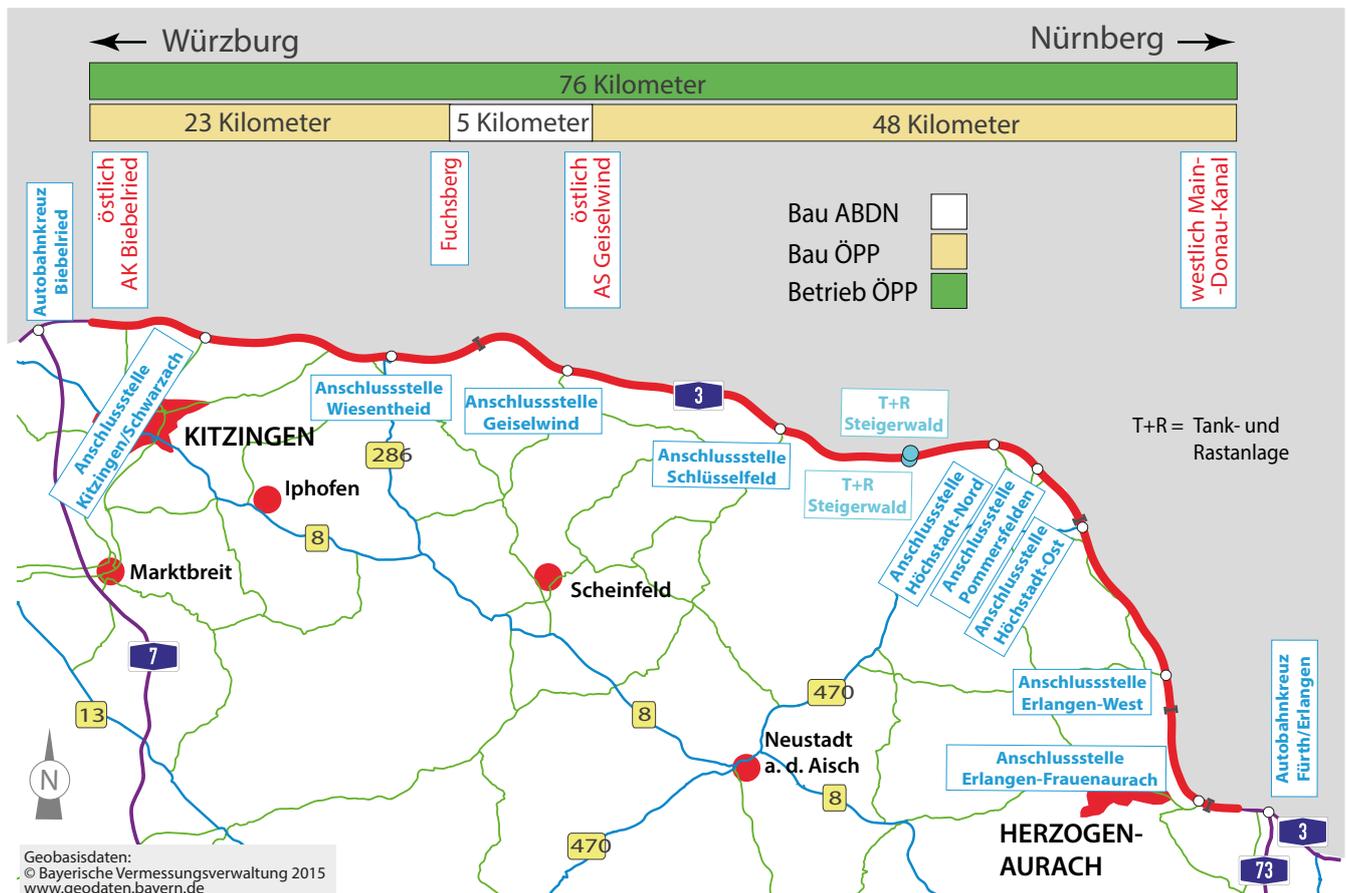
Der 76 km lange Abschnitt ist Teil der „Neuen Generationen“ von Projekten in öffentlich-privater Partnerschaft (ÖPP). Das ÖPP-Projekt ist als Verfügbarkeitsmodell konzipiert. Diese Modelle geben durch die Vertragsgestaltung

einen starken Anreiz für hochwertige Qualität und möglichst ungehinderten Verkehrsfluss. Es umfasst den sechsstreifigen Ausbau der A 3 sowie den Betrieb, die Erhaltung und die anteilige Finanzierung über einen Zeitraum von 30 Jahren.

Für die gesamte Strecke mit Ausbaurkosten von etwa 1,5 Milliarden Euro erfolgte der Zuschlag am 17. Februar 2020. Das A 3-Projekt ist das größte ÖPP-Infrastrukturprojekt, welches bisher in Deutschland beauftragt wurde. Es hat einen Kostenumfang von insgesamt rund 2,8 Milliarden Euro.

Vertragsbeginn war am 1. Mai 2020. Am 1. Juni 2020 übernahm der Auftragnehmer den Betrieb für die gesamte Strecke. Die Fertigstellung des Autobahnausbaus ist für Ende 2025 vorgesehen.

Von Fuchsberg bis östlich Geiselwind wurde die A 3 bereits bis 2018 konventionell sechsstreifig ausgebaut. Der Betrieb und die Erhaltung für diesen Abschnitt sind ebenfalls Bestandteile des ÖPP-Projekts.



Visualisierung einer hochabsorbierenden Lärmschutzwand



Animation eines Überführungsbauwerks



Projektdaten

Projektbeginn 1. Mai 2020

Voraussichtliche Fertigstellung Ende 2025

Länge 71 Kilometer Ausbaustrecke
76 Kilometer Betriebs- und Erhaltungsstrecke

- Bauwerke
- Flutbrücke Aisch (Länge 127 Meter)
 - Aurachtalbrücke (Länge 295 Meter)
 - Grünbrücke Steigerwald (nutzbare Breite 50 Meter)
 - Grünbrücke Mönau (nutzbare Breite 50 Meter)
 - 22 Überführungsbauwerke und 67 Unterführungen
 - 137.000 m² Irritations- und Lärmschutzwände sowie Stützwandkonstruktionen

Kontakt

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nordbayern
Flaschenhofstraße 55
90402 Nürnberg

Telefon +49 911 4621-01
presse.nordbayern@autobahn.de
www.autobahn.de/nordbayern

Stand: Juni2022

Foto: ARGE A3 Steigerwaldautobahn GbR (Cover)
Visualisierung: gmp Architekten (Innenseite)